

Text- und Bildsammlungen

1. BIOGRAPHISCHE NACHSCHLAGEWERKE	2
2. KUNSTGESCHICHTE	5
3. GESCHICHTE / ZEITGESCHICHTE	7
4. LITERATUR IM VOLLTEXT	11
5. KATALOGE UND VERZEICHNISSE	13
6. MUSIK	15
7. VERMISCHTES	15

1. BIOGRAPHISCHE NACHSCHLAGEWERKE

BIBLIOGRAPHIE ZU DEN BIOGRAPHISCHEN ARCHIVEN [II 561.368]

Dokumentiert in Papierform die Nachschlagewerke, Lexika etc., die für die Mikrofiche-Edition der 20 Biographischen Archive aufgenommen und ausgewertet wurden und werden.

BIBLIOGRAPHY OF BIOGRAPHY [III 446.398]

1970 - 1984: Mikrofiches.

1988, 1989: Papierform

BIOGRAPHISCHE ARCHIVE

(American Biographical Archive – Ungarisches Biographisches Archiv)

Angeboten werden biographische Informationen zu ungefähr 6 Mio. Persönlichkeiten.

Ausgewertet sind biographische Artikel aus rund 10.000 Nachschlagewerken.

Kurzinformationen zu den verzeichneten Personen sowie die Quellenangaben können über [WBIS](#) (World Biographical Information System) abgefragt werden.

Die biographischen Artikel aus den einzelnen Lexika sind über Mikrofiches in der Mediathek zugänglich. Die verzeichneten Zeiträume in den angeführten biographischen Nachschlagewerken sind Angaben des Verlages.

AMERICAN BIOGRAPHICAL ARCHIVE. I. [Sign. I 516.630]

Inhalt: Biographische Daten zu 300.000 Personen. Zeitraum: Von der frühesten Geschichte Amerikas bis ins beginnende 20. Jahrhundert.

AMERICAN BIOGRAPHICAL ARCHIVE. II. [Sign. I 516.630]

Inhalt: Die Einträge wurden aus 127 biographischen Nachschlagewerken zusammengestellt. Zeitraum: Vom frühen 20. Jahrhundert bis 1980.

ARCHIVES BIOGRAPHIQUES FRANÇAISES. I. [Sign. I 516.628]

Inhalt: Biographische Daten zu 150.000 Personen aus Frankreich, der franz. Schweiz, Belgien, franz. Kanada und den franz. Kolonien. Personen aus dem Ausland sind dann verzeichnet, wenn sie in jenen Gebieten lebten oder mit Frankreich in besonderer Beziehung standen.

Zeitraum: Von der frühesten Zeit bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts.

ARCHIVES BIOGRAPHIQUES FRANÇAISES. II. [Sign. I 516.628]

Inhalt: Einträge zu etwa 300.000 Personen, zusammengestellt aus 302 biographischen Werken.

Zeitraum: Vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis 1990.

ARCHIVIO BIOGRÁFICO DE ESPAÑA, PORTUGAL E IBEROAMERICA, I. [Sign. I 516.626]

Inhalt: Biographische Daten zu 200.000 Personen. Dieses Archiv bietet einen umfassenden Überblick über die kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereiche und die verschiedenen ethnischen Gruppen, die das Leben in Spanien, Portugal und Lateinamerika geprägt haben.

Zeitraum: Die wichtigsten Epochen aus der Geschichte der iberischen Halbinsel und des lateinamerikanischen Kontinentes bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts.

Die verwendeten biographischen Werke erschienen zwischen 1602 und 1926.

ARCHIVIO BIOGRÁFICO DE ESPAÑA, PORTUGAL E IBEROAMERICA - NEUE SERIE

[Sign. I 516.626]

Inhalt: Biographische Daten zu 150.000 Personen. Auch sind ergänzende Informationen zum Grundwerk angeführt.

Zeitraum: Mitte des 19. Jahrhunderts bis Mitte 20. Jahrhundert.

ARCHIVIO BIOGRÁFICO DE ESPAÑA, PORTUGAL E IBEROAMERICA, III. [Sign. I 516.626]
Zeitraum: 1960 - 1995.

ARCHIVIO BIOGRAFICO ITALIANO [Sign. I 516.625]

Inhalt: Biographische Daten zu 200.000 Personen. Stark vertreten sind Personen aus den ehemaligen großen Königreichen und Herzogtümern Nord- und Mittelitaliens, dem Königreich beider Sizilien sowie Dalmatien, Savoyen und Malta.

Zeitraum: Von den Anfängen der Römischen Geschichte bis ins 20. Jahrhundert.

Die verwendeten biographischen Werke erschienen zwischen 1646 und 1934.

ARCHIVIO BIOGRAFICO ITALIANO - NEUE SERIE [Sign. I 516.625]

Inhalt: Biographische Daten zu 180.000 Personen.

Zeitraum: 19. Jahrhundert (Nachträge) bis ca. 1960.

ARCHIVIO BIOGRAFICO ITALIANO SINO AL 1996 (ABI III) [Sign. I 516.625]

Inhalt: 158 Quellen in 198 Bänden. Biographische Daten zu 111.000 Personen. Davon sehr viele Persönlichkeiten aus der Welt der Kunst und der Literatur. Große Bedeutung haben aber auch Biographien von Antifaschisten, Partisanen und italienischen Freiheitskämpfern.

Zeitraum: Die verwendeten Nachschlagewerke erschienen von 1950 bis 1996.

BIOGRAFISCH ARCHIEF VAN DE BENELUX, ARCHIVES BIOGRAPHIQUES DES PAYS DU BENELUX [Sign. I 546.093]

Inhalt: Biographische Daten zu 160.000 Personen. Verzeichnet sind Frauen und Männer von überragender nationaler und internationaler Bedeutung, aber auch Personen, die im regionalen und lokalen Bereich eine Rolle spielten. Die verwendeten biographischen Werke erschienen zwischen 1581 und dem Beginn des 20. Jahrhunderts.

BRITISH BIOGRAPHICAL ARCHIVE [Sign. I 447.117]

Inhalt: Biographische Daten zu 330.000 Personen.

Zeitraum: Von der Antike bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts.

Die verwendeten biographischen Werke erschienen zwischen 1601 und 1926.

BRITISH BIOGRAPHICAL ARCHIVE - NEUE FOLGE [Sign. I 477.117]

Inhalt: Biographische Daten zu 120.000 Personen.

Zeitraum: 19. Jahrhundert (Nachträge) bis Mitte 20. Jahrhundert.

DEUTSCHES BIOGRAPHISCHES ARCHIV [Sign. I 474.782]

Biographische Daten aus hunderten Lexika zu etwa 600.000 Personen aus dem deutschsprachigen Raum (auch Österreich) vom 17. Jahrhundert bis 1999.

Grundwerk: Von der frühesten Zeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts.

Neue Folge: Anfang 20. Jahrhundert bis 1945, gelegentlich bis in die 1960er Jahre, mit Nachträgen.

Folge III: ca. 1960 – 1999.

Personen, deren Daten nach 1999 hinzugefügt wurden: Die Volltexte sind nur über [WBIS](#) abfragbar.

Recherche und Zugang zu den Volltexten des gesamten Archivs: [WBIS](#). Einträge, die bis 1999 vorgenommen wurden, sind auch über die Mikrofiche-Ausgabe in der Mediathek zugänglich. Die gewünschten Inhalte können eingescannt und auf USB-Stick mitgenommen werden.

JÜDISCHES BIOGRAPHISCHES ARCHIV [Sign. I 551.842]

Verzeichnet sind ungefähr 170.000 Personen jüdischen Glaubens, unabhängig von ihrer Nationalität. Personen anderer Glaubensrichtungen sind aufgenommen, wenn sie herausragend (positiv oder negativ) mit dem Judentum verbunden waren.

Erschließungszeitraum: 1781 – 2001, Folge I und Folge II sowie Supplemente.

Recherche und Zugang zu den Volltexten des gesamten Archivs: [WBIS](#).

Die Inhalte der Folge I sind auch über die Mikrofiche-Ausgabe in der Mediathek zugänglich.

SCANDINAVIAN BIOGRAPHICAL ARCHIVE [Sign. I 516.629]

Teil A: Dänemark, Norwegen, Island.

Teil B: Schweden, Finnland.

Inhalt: 150.000 biographische Daten. Personen aller gesellschaftlichen Klassen aus folgenden Ländern sind aufgenommen: Dänemark, Finnland, Island, Färöer-Inseln, Grönland, Karelien, Ingermanland, Lappland.

Darüber hinaus sind auch die alten Kolonialgebiete erfaßt: die Dänisch-Westindischen Inseln, Tranquebar, die Guineaküste, Schleswig-Holstein, Schwedisch Pommern und die baltischen Staaten.

Die verwendeten biographischen Werke erschienen in der Zeit bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts.

Zeitraum: 8. bis 20. Jahrhundert.

SONSTIGE BIOGRAPHISCHE ARCHIVE:

African Biographical Archive [Sign. 557.667]

Arab-Islamic Biographical Archiv [Sign. 574.484]

Australasian Biographical Archive [Sign. I 516.627]

Baltisches Biographisches Archiv [Sign. I 573.799]

Cesky Biograficky Archiv a Slovensky Biograficky Archiv [Sign. 553.008]

Chinese Biographical Archive [Sign. I 583.522]

Griechisches biographisches Archiv [Sign. I 539.078]

Polskie Archiwum Biograficzne [Sign. 553.009]

Russisches biographisches Archiv [Sign. I 538.131]

Südosteuropäisches biographisches Archiv [Sign. I 598.101]

Ungarisches Biographisches Archiv [Sign. 557.660]

BIOGRAPHISCHES ARCHIV DER ANTIKE [Sign. I 583.521]

München: Saur 1997-1999. 623 Mikrofiches. (Inkl. Nachträge).

Biographische Datenbank mit Informationen zu 51.000 Personen, die im Zeitraum zwischen dem 8. Jahrhundert v. Chr. bis zum 8. Jahrhundert n. Chr. im Gebiet der heutigen Staaten Griechenland und Italien und in den von hellenischen und römischen Herrschern dominierten Gebieten gelebt haben. Der geographische Raum reicht von Lusitanien bis Indien, von Britannien bis Nordafrika. Neben kurzen biographischen Angaben sind 72.000 Artikel aus wichtigen biographischen Quellen im Faksimileformat enthalten. Insgesamt wurden 87 Quellen ausgewertet, die zwischen 1820 und 1994 in 195 Bänden erschienen sind.

DOKUMENTATION ZUR JÜDISCHEN KULTUR IN DEUTSCHLAND 1840 - 1940.

ZEITUNGSAUSSCHNITTSAMMLUNG STEININGER [Sign. I 574.706]

Hrsg. v. Archiv Bibliographica Judaica. München: Saur ab 1995.

Die Sammlung enthält ungefähr eine Million Ausschnitte aus Zeitungen des In- und Auslandes, die ausschließlich jüdische Autoren, Schriftsteller, Wissenschaftler und Künstler sowie jüdische Themen betreffen.

Teil 1: Bildende Künstler, darstellende Künstler

Teil 2: Musiker, Librettisten

Teil 3: Schriftsteller

Teil 4: Publizisten und Geisteswissenschaftler

Register: 12 Mikrofiches

**DER „GOTHA“, [Sign. I 556.247] s.a. <http://digital.ub.uni-duesseldorf.de/periodical/titleinfo/1199572>
(Zeitraum 1907 - 1919)**

770 Fiches, München: Saur 1981-84.

Nachschlagewerk zu adeligen Familien und Personen in Deutschland und Österreich-(Ungarn). Die Gothaischen Genealogischen Taschenbücher (benannt nach dem Erscheinungsort) erschienen bis zum Jahr 1942 in 5 Abteilungen: Die Mikrofiche-Edition bietet alle 486 Bände mit 415.000 Seiten im Volltext. Neben den Eintragungen zu Familien und Personen enthalten verschiedene Bände auch zeitgenössische Betrachtungen zu Naturwissenschaften, Volks- und Völkerkunde, Wirtschaft, Kunst und Handwerk sowie Preisangaben.

Abt. 1: Gothaischer Hofkalender, erschien seit 1763

Abt. 2: Genealogisches Taschenbuch der deutschen gräflichen Häuser, erschien seit 1825

Abt. 3: Genealogisches Taschenbuch der freiherrlichen Häuser, erschien seit 1848

Abt. 4: Genealogisches Taschenbuch der (ur)adeligen Häuser, erschien seit 1900

Abt. 5: Genealogisches Taschenbuch der briefadeligen Häuser, erschien seit 1907

Erschließung: „Gesamtverzeichnis der im Gothaischen Hofkalender und den Gothaischen Taschenbüchern behandelten Häuser ...“ (auf dem 1. Fiche)

DER „ÖSTERREICH-GOTHA“ [Sign. I 556.247]

Mit Ergänzungswerken zum deutschen Adel.

SEMIGOTHA [Sign. I 584.236]

1. 1912 - 3. 1914. (1 Rolle)

Weimarer historisch-genealogisches Taschenbuch des gesamten Adels jehudäischen Ursprungs, semigothisches genealogisches Taschenbuch ari(st)okratisch-jüdischer Heiraten.

INTERNATIONALER BIOGRAPHISCHER INDEX DER RELIGION [Sign II 601.394]

Nur Printausgabe, keine Mikrofiches

5 Bände. München: Saur 1997.

Es werden ca. 179.800 biographische Einträge zu Theologen, Predigern, Rabbinern und Ordensleuten aus 6 Archiven verzeichnet: American Biographical Archive, Archives Biographiques Françaises, Archivio Biográfico de España, Portugal e Iberoamerica, Archivio Biografico Italiano, British Biographical Archive, Deutsches Biographisches Archiv. Die Einträge wurden aus insgesamt 1.567 Nachschlagewerken entnommen, die zwischen 1600 und 1930 erschienen sind. Der Index ist ein Register zu den Personen aus den angeführten Archiven. Im letzten Teil des Indexes werden alle aufgenommenen Personen alphabetisch aufgelistet.

PORTHEIMKATALOG – PERSONEN [Sign. I 519.630]

Wiener Stadt- und Landesbibliothek. Der Katalog ist das Lebenswerk des Privatgelehrten Max von Portheim (1857-1937). Er sammelte biographische Daten über Personen, die im Zeitraum von 1740 bis 1820 innerhalb des Habsburgerreiches wirkten. In diesem Katalog sind auf 425.000 Zetteln mehr als 350.000 Personen angeführt. Als Quellen dienten Portheim hunderte biographische Werke, Schematismen, Werke zu Behörden- und Militärgeschichte, vor allem aber auch komplette Reihen und heimatgeschichtliche Zeitschriften sowie Totenlisten aus Zeitungen des gesamten Reiches. Der ausgewertete Personenkreis umfasst Männer und Frauen des Adels, der Wissenschaft, der Kunst, des Handwerks, der Regional- und Lokalverwaltungen, der Gerichtsbarkeit u.a.m. Geistliche und Personen jüdischen Glaubens sind ebenfalls aufgenommen. Berücksichtigt werden auch bemerkenswerte Persönlichkeiten aller Art, wie etwa Dorfbader, Gaukler, Zauberer, Theater- und Zirkusleute. Ausgenommen sind Mitglieder des Kaiserhauses und andere allseits bekannte Persönlichkeiten.

REICHSHANDBUCH DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT [Sign. I 570.632]

Berlin 1930/31. 36 Fiches, München: Saur 1995.

Biographisches Nachschlagewerk zu lebenden Persönlichkeiten (Stand etwa 1925-30) des deutschen Sprachraumes, reich bebildert.

2. KUNSTGESCHICHTE

BIOGRAPHISCHES ARCHIV DER ANTIKE [Sign. I 583.521] *

München: Saur 1997-1999. 623 Mikrofiches. (Inkl. Nachträge).

Biographische Datenbank mit Informationen zu 51.000 Personen, die im Zeitraum zwischen dem 8. Jahrhundert v. Chr. bis zum 8. Jahrhundert n. Chr. im Gebiet der heutigen Staaten Griechenland und Italien und in den von hellenischen und römischen Herrschern dominierten Gebieten gelebt haben. Der geographische Raum reicht von Lusitanien bis Indien, von Britannien bis Nordafrika. Neben kurzen biographischen Angaben sind 72.000 Artikel aus wichtigen biographischen Quellen im Faksimileformat enthalten. Insgesamt wurden 87 Quellen ausgewertet, die zwischen 1820 und 1994 in 195 Bänden erschienen sind.

INDEX DER ANTIKEN KUNST UND ARCHITEKTUR [Sign. I 581.931]

2.714 Fiches. München: Saur 1988-1990.

Denkmäler des griechisch-römischen Altertums in der Fotosammlung des Deutschen Archäologischen Instituts Rom. Hrsg. vom Deutschen Archäologischen Institut in Rom.

Der Index stellt den Bestand der Fotosammlung am Deutschen Archäologischen Institut in Rom mit etwa 250.000 Aufnahmen dar. Ordnungssystem: gegliedert nach Denkmalgattungen und innerhalb der Gattungen nach chronologischen, topographischen und speziellen materialabhängigen Kriterien. Begleitband vorhanden.

MARBURGER INDEX [Sign. I 479.233]

Ca. 20.000 Fiches. München: Saur, ab 1977. Bilddokumentation zur Kunst in Deutschland. Hrsg. vom Bildarchiv Foto Marburg - Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte Philipps-Universität Marburg.

Mehr als 900.000 Fotografien bilden das Grundwerk des "Marburger Index", der die bildende Kunst in Deutschland einschließlich der in Deutschland gesammelten Kunst ausländischer Provenienz verzeichnet. Die Fotografien wurden innerhalb der vergangenen 125 Jahre angefertigt und erfassen Werke aus sämtlichen Gattungen der bildenden Kunst von der Vor- und Frühgeschichte bis zur Gegenwart. Ausführlich dokumentiert sind Architektur, Skulptur, Malerei und das Kunstgewerbe vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Für jedes fotografierte Objekt existiert im Text-Inventar eine genaue Beschreibung und eine Klassifikation. Mit Hilfe der Register-Fiches können Bilder nach verschiedenen Suchstrategien aufgefunden werden. Die Sammlung ist alphabetisch nach Orten gereiht. Die Reihenfolge der Fotos zum einzelnen Ort richtet sich nach dem Schema: die Stadt, Sakralbau, Profanbau (öffentlich und privat) und Sammlungen.

Grundwerk: Foto-Inventar der Kunst in Deutschland mit ca. 920.000 Fotografien (abgeschlossen).

Fortsetzung: Foto-Inventar der Kunst in Deutschland mit insgesamt 440.000 Fotografien, davon 320.000 aus der Deutschen Fotothek der Sächsischen Landesbibliothek Dresden (laufend seit 1991). Text-Inventar und Register der Kunst in Deutschland (1.500 Fiches) und Gebrauchsanleitung vorhanden. Siehe auch: [Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg](#)

Ergänzungen zum Marburger Index (Ägypten-Index bis Spanien- und Portugal-Index):

ÄGYPTEN INDEX [Sign. I 560.004]

111 Fiches. München: Sauer 1997.

Präsentiert wird die altägyptische Kunst, vom Alten über das Neue Reich bis zur Ptolemäer- und Römerzeit. Ebenso Bauwerke und Ensembles der folgenden Epochen bis zur Neuzeit.

Es werden nicht nur die großen Zentren wie etwa Gisa (Gize), Theben-West, Karnak, Luxor, Korn Ombo, Saqqara oder Kairo, sondern auch die wichtigsten kleineren Orte dokumentiert. Insgesamt umfasst die Veröffentlichung rund 150 Orte, die in einem Ortsverzeichnis alphabetisch aufgelistet werden.

Die 11.000 ausgewählten Fotografien entstanden teilweise schon vor 1900, ein Großteil jedoch 1908/10 und in den 1930er Jahren auf Exkursionen des bedeutenden Marburger Kunsthistorikers Richard Hamann als Illustrationsmaterial zu seiner Geschichte der Ägyptischen Kunst. Hinzu kommen Aufnahmen der 1960/1970er Jahre, darunter solche der international bekannten Fotografin Lala Aufsberg.

Einen besonders wertvollen Teil des Bestandes stellen rund 3.000 historische Aufnahmen - großformatige Original-Glasnegative - aus dem Ägyptologischen Institut/Ägyptischen Museum der Universität Leipzig dar. Darunter befinden sich einige hundert Grabungsaufnahmen aus den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts, die viele Objekte in ihrer Entdeckungssituation zeigen.

INDEX PHOTOGRAPHIQUE DE L'ART EN FRANCE [Sign. I 545.180]

976 Fiches. München: Saur 1979-1980.

Dokumentation der Kunst in Frankreich von ihren frühesten erhaltenen Formen in der Karolingerzeit bis in die Gegenwart. Wiedergegeben werden Werke der Architektur, der Skulptur, der Malerei, des Kunstgewerbes und archäologische Funde. Sämtliche 100.000 Aufnahmen stammen aus dem Bestand des Bildarchivs Foto Marburg. Das Material ist nach Standorten alphabetisch sortiert. Die weitere Gliederung erfolgt nach üblichen Inventarisierungskriterien und macht die Kunstwerke leicht auffindbar.

ITALIEN-INDEX [Sign. I 560.004]

600 Fiches. München: Saur 1991-1992.

Bilddokumentation zur Kunst in Italien, die etwa 60.000 Fotografien umfasst. Die ältesten Aufnahmen entstanden vor 1900. Dokumentiert werden Kunstwerke aus Italien aller Gattungen: von der griechischen und römischen Antike bis zur Gegenwart. Zu finden sind architektonische Ensembles und Einzelbauwerke ebenso wie Gemälde, Buchmalerei, Zeichnungen und kunstgewerbliche Objekte aus öffentlichem und privatem Besitz. Einige Stücke werden hier erstmals publiziert. Viele Aufnahmen zeigen Kunstwerke, die heute nicht mehr ihre ursprüngliche Form besitzen oder überhaupt zerstört sind. Da die Dokumentation die Kunst in Italien zeigt, wird schwerpunktmäßig auf italienische Werke eingegangen, es finden sich hierbei aber auch Arbeiten von Nicht-Italienern, wie beispielsweise von Albrecht Dürer oder Veit Stoß.

Als oberstes Ordnungskriterium wurde die alphabetische Ordnung nach Orten gewählt. Die Reihenfolge zum jeweiligen Ort richtet sich nach dem Gliederungssystem, das an Kunstdenkmäler-Inventarien orientiert ist. Die vier Hauptgruppen sind in der Abfolge: Die Stadt, Sakralbau, Profanbau, Sammlungen. Ortsverzeichnis auf dem letzten Fiche.

ÖSTERREICH-INDEX [Sign. I 479.233]

20.000 Fotografien, alphabetisch nach Orten gereiht, die die Kunsterzeugnisse Österreichs von der Römerzeit bis heute dokumentieren. Der Aufbau entspricht dem des Marburger- oder Schweiz-Index. Zu den dort angeführten Genres kommen noch mittelalterliche Handschriften aus Klosterbibliotheken. Einen Schwerpunkt bilden die Kunsterzeugnisse in Wien.

SCHWEIZ-INDEX [Sign. I 479.233]

15.000 Fotografien, alphabetisch nach Orten gereiht, welche die Kunsterzeugnisse in den Kulturzentren und weiteren 400 kleineren Orten der Schweiz von der Römerzeit bis heute dokumentieren. Etwa die Hälfte der Fotos zeigen architektonische Werke, teilweise mit ergänzenden Detailaufnahmen. Die andere Hälfte entfällt auf Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, kunstgewerblichen Gegenstände, so z.B. die Baseler Kunstsammlung mit 2.500 Abbildungen oder die Privatsammlungen aus Lugano und Kreuzlingen mit 1.500 Fotos. Die Reihenfolge der Fotos zum einzelnen Ort richtet sich nach dem Schema: die Stadt, Sakralbau, Profanbau (öffentlich und privat) und Sammlungen.

SPANIEN- UND PORTUGAL INDEX [Sign. I 573.678]

Bilddokumentation zur Kunst in Spanien und Portugal. München Saur-Verl.
30.000 Fotos zur Kunst auf der iberischen Halbinsel.

SOUTH ASIAN ART PHOTO COLLECTION [Sign. 461.890]

IDC-Verl. 152 Fiches.

Beilagen [liegen beim Info-Schalter auf]

3. GESCHICHTE / ZEITGESCHICHTE

AKTEN DER PARTEI-KANZLEI DER NSDAP [Sign. II 398.725]

491 Mikrofiches, München: Saur 1983-1990.

Sammlung von aus verschiedenen Provenienzen überlieferten Korrespondenzen, Niederschriften von Besprechungen usw. mit dem Stellvertreter Hitlers und seinem Stab bzw. der Partei-Kanzlei, ihren Ämtern, Referaten und Unterabteilungen sowie mit Hess und Bormann persönlich.

Das Archiv der Partei-Kanzlei der NSDAP wurde im Jahr 1945 während der letzten Kriegswochen vernichtet.

Das Institut für Zeitgeschichte in München versuchte seit Anfang der 1970er Jahre den Aktenbestand der Partei-Kanzlei zu rekonstruieren. Man durchsuchte die Bestände der wichtigsten erhaltenen Staats- und

Parteidienststellen des Dritten Reiches und fertigte aus Korrespondenzen, Aktenvermerken und sonstigen Unterlagen Kopien an. Das rekonstruierte Archiv kann naturgemäß nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Es bietet jedoch trotzdem eine Fülle von sehr gut erschlossenem Aktenmaterial.

Regestenbände (Inhaltsangaben zu jedem Akt), Sachregister, Geographisches Register, Personenregister, Abkürzungsverzeichnis, Verzeichnis der Kennziffern von Ämtern, Referaten, NS-Stellen etc.; allgemeines Sachregister, systematische Übersicht zum allgemeinen Sachregister, Sonderregister Parteikanzlei.

AKTEN DER PRINZIPALKOMMISSION DES IMMER-WÄHRENDEN REICHSTAGES ZU REGENSBURG, (1663-1806 Wien Reichskanzlei) [Sign. 513.810]

Ca. 6.000 Fiches, München: Saur 1990-1993.

Im Jahr 1663 wurde von Kaiser Leopold I. ein Reichstag in Regensburg einberufen. Ursprünglich sollte die Versammlung zusammentreten, um über Hilfeleistungen in Kampf gegen die Türken zu beraten. Im Unterschied zu den früheren Reichstagen gab es diesmal aber keinen "Reichsabschied" und das Gremium löste sich nicht auf. Die Mehrheit der Entscheidungsträger sprach sich dafür aus, den Reichstag nicht abzuschließen, weshalb aus ihm ein "Immerwährender" wurde, in dem weisungsgebundene Gesandte der drei Kurien (Kurfürsten, Fürsten, Städte) saßen. Der "Immerwährende Reichstag" tagte bis zum Jahr 1806 als sich das "Heilige Römische Reich Deutscher Nation" auflöste und 16 deutsche Fürsten im "Immerwährenden Reichstag" ihren Austritt aus dem Reich erklärten.

Während der eineinhalb Jahrhunderte, in denen der "Immerwährende Reichstag" tagte, verfassten die kaiserlichen Gesandten oft mehrmals wöchentlich Berichte für den Kaiser. Darin meldeten sie wichtige Vorgänge im Reichstag und kommentierten diese. Diese Berichte, zusammen mit den kaiserlichen Weisungen und Instruktionen für die Gesandten, sind in den „Akten der Prinzipalkommission“ zusammengefasst. Mit Begleitband.

ARCHIVES OF THE DESTRUCTION 1933-1946 [Sign. III 429.675]

254 Fiches, USA: Research Publications um 1990.

Diese Sammlung bietet mit über 15.000 Fotos die umfassendste Bilddokumentation über Verfolgung und Massenmord während des Dritten Reiches. Die Fotos stammen von SS-Stellen und anderen NS-Organisationen, von alliierten Militärstellen, von Untergrund- und Widerstandsorganisationen, aus Archiven verschiedener Länder. Das Fotomaterial bezieht sich u.a. auf die Konzentrationslager und Gettos. Dokumentiert wird auch der Alltagsterror gegen Juden und andere verfolgte Gruppen, es finden sich darüber hinaus Fotos vom Nürnberger Prozess und zum Fall Eichmann.

Mit Index-Band.

BIBLIOTHEK STEIN [Sign. I 584.703]

2.190 Titel auf 3.212 Mikrofiches und ca. 300.000 Seiten.

Die Sammlung Max Steins (1871 - 1952) https://de.wikipedia.org/wiki/Max_Stein_%28Unternehmer%29 war ursprünglich die größte private Literatursammlung zur Geschichte des Sozialismus.

Besonders seltene und wegen ihrer intensiven Benutzung nicht mehr ausleihbare Werke der Sammlung Stein wurden hier erstmals über eine Mikrofiche-Edition zugänglich gemacht. Sie umfasst Werke zur Theorie des Sozialismus sowie zur politischen und organisatorischen Geschichte der Arbeiterbewegung. Der Schwerpunkt liegt auf dem in Deutschland und Mitteleuropa erschienenen Schrifttum seit Marx und Engels und seit der Gründung des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins (ADAV) im Jahre 1863. Auch die Arbeiterbewegung des Auslandes ist dokumentiert: sowohl mit deutschen als auch mit ausländischen Schriften, letztere meist ins Deutsche übersetzt. Von bedeutendem Wert sind die zahlreichen Erstausgaben sozialistischer Klassiker. Die Auswahl enthält vor allem Kleinbroschüren, nichtkonventionelle Schriften, Editionen kleinerer Verlage usw. Für die Forschung ist das Urheberschrifttum von Organisationen der Arbeiterbewegung von besonderer Wichtigkeit. Autoren-, Sachtitel- und Schlagwortregister.

CONDITIONS AND POLITICS IN OCCUPIED WESTERN EUROPE, 1940-1945 [Sign. I 571.435]

184 Mikrofilmrollen. GB: Research Publications 1995.

Dokumente über die deutsche Besatzung in europäischen Ländern 1940-1945.

Teil 1: 1941 (Belgien, Frankreich, Norwegen, Schweden, Spanien).

Teil 2: 1941 (Belgien, Koordinierungs-Angelegenheiten, Dänemark, Frankreich, Norwegen, Spanien, Schweden, Vatikan).

Teil 3: 1942 (Belgien, Koordinierungs-Angelegenheiten, Dänemark, Frankreich, Italien, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Vatikan).

Teil 4: 1943 (Belgien, Coordination Files, Dänemark, Frankreich, Allgemeines, Italien, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz, Vatikan).

Teil 5A: 1944 Sektion A (Belgien und Luxemburg, Dänemark, Wirtschaft und Wiederaufbau, Frankreich, Allgemeine Angelegenheiten).

Teil 5B: 1944, Sektion B (Italien, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz, Vatikan).

Teil 6A: 1945, Sektion A (Belgien, Dänemark, Allgemeine Angelegenheiten Europa, Frankreich).

Teil 6B: 1945, Sektion B (Italien, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz, Vatikan).

Mit Begleitband.

DEAD SEA SCROLLS ON MICROFICHE, THE [Sign. III 446.791]

Die Qumran-Handschriften sind eine Sammlung von Schriftrollen, mit hebräischen, aramäischen und griechischen Texten aus der Zeit des 2. Jh.v.Chr. bis ca. 68 n.Chr. Sie wurden ab 1947 in Höhlen nahe Qmran gefunden.

1. Mikrofiches. 1993

2. Inventory List of photographs.

3. Companion Volume. 1993

Suppl.1996 [The Allegro Qumran collection.1996]

DEUTSCHES MUSEUM – BILDARCHIV [Sign. I 513.812]

München: Saur 1987.

Das Bildarchiv des Deutschen Museums in München enthält 28.000 Fotografien und 4.000 technische Zeichnungen von historischen Meisterwerken der Naturwissenschaften und Technik. Fast immer handelt es sich bei den Abbildungen um seltene oder einmalige Stücke, die seit den frühen 1920er-Jahren fotografiert wurden. Der zeitliche Schwerpunkt der Sammlung liegt im 18. und 19. Jahrhundert, reichliches Material ist aber auch aus dem 16. und 17. Jahrhundert vorhanden. Das 20. Jahrhundert ist bis 1945 gut dokumentiert, ab diesem Zeitpunkt weist das Archiv Lücken auf.

Vertreten sind u.a. folgende Wissensgebiete: Chemie, Mineralogie, Glastechnik, Keramik, Handwerk, Physik, Astronomie, Geowissenschaften, Nachrichtentechnik, Mathematische Instrumente, EDV, Elektrische und sonstige Energietechnik, Maße und Gewichte, Zeitmessung, Maschinen, Landwirtschaft, Papier, Holzbearbeitung, Schreib- und Drucktechnik, Fotografie, Textiltechnik, Musikinstrumente, Bodenschätze, Bergbau, Erdöl und Erdgas, Hüttenwesen, Metallbearbeitung, Straßen- und Schienenverkehr, Schifffahrt, Luftfahrt, Raumfahrt, Bautechnik, Haustechnik, Wasserbau, Brückenbau, Tunnelbau, Straßenkarten.

Auf den ersten 32 Fiches sind in alphabetischer Reihenfolge Porträts von Personen aus den Bereichen Naturwissenschaft und Technik dokumentiert.

Mit Begleitheft.

DOKUMENTATION ZUR JÜDISCHEN KULTUR IN DEUTSCHLAND 1840 - 1940.

ZEITUNGSAUSSCHNITTSAMMLUNG STEININGER [Sign. I 574.706]

Hrsg. v. Archiv Bibliographica Judaica. München: Saur 1995 -

Die Sammlung enthält ungefähr eine Million Ausschnitte aus Zeitungen des In- und Auslandes, die ausschließlich jüdische Autoren, Schriftsteller, Wissenschaftler und Künstler sowie jüdische Themen betreffen.

Teil 1: Bildende Künstler (Bku)

Teil 2: Darstellende Künstler (Dku)

Teil 3: Komponisten, Sänger, Musiker

Teil 4: Publizisten und Geisteswissenschaftler

Registerbände

HOLOCAUST-ERA RECORDS of the JEWISH LABOR COMMITTEE [Sign. I 539.143]

USA: R. F. Wagner Labor Archives.

Zeitraum: 1934 – 1947.

Auf 168 Mikrofilmrollen sind u.a. Korrespondenz, offizielle Schriftstücke, Pressemitteilungen, Notizen, Konferenzprotokolle und anderes gedrucktes Material gesammelt, das die Betätigung des Jewish Labor Committee dokumentiert.

Das Jewish Labor Committee wurde 1934 gegründet, um die Opposition gegen den Faschismus zu organisieren und seine Opfer zu unterstützen. Es unterhielt engen Kontakt mit den Widerstandsbewegungen in Europa und ermöglichte die Flucht von tausenden Gewerkschaftsmitgliedern und sozialistischen Aktivisten sowie deren Familien. Auch nach dem Krieg setzte diese Institution ihre Anstrengungen zur Unterstützung der Opfer des Holocaust fort. Die hier vorliegende Sammlung auf Mikrofilm ist ein Teil des Archivs. Die gesamte Kollektion gibt Auskunft über alle Aktivitäten der Vereinigung bis Ende der siebziger Jahre.

JEWISH PEOPLE FROM HOLOCAUST TO NATIONHOOD, THE [Sign. I 593.470]

USA: Research Publ. ca. 1996. Teil 1.

Erstmalige Veröffentlichung der Archive des Central British Fund (CBF) for Jewish Relief.

Der CBF spielte eine führende Rolle in der Befreiung von Juden vor und während des Krieges und war zwischen 1933 und 1939 die wichtigste Organisation an die sich Flüchtlinge und Einrichtungen die sie betreuten, wenden konnten. Die Archive des CBF sind eine Dokumentation der jüngeren Geschichte des jüdischen Volkes, angefangen mit den ersten Anzeichen des Terrors 1933, über die Gründung des Staates Israel 1948 bis zur Suez-Krise 1956.

Teil 1 enthält u. a. ein beinahe lückenloses Protokoll der Tätigkeit des Exekutivkomitees vom 13.5.1933 bis 1962.

Norman Bentwicks Bericht über die Zustände in Österreich von 1938 - 1939 und eine Dokumentation seiner Diskussionen mit Adolf Eichmann.

Protokolle einer Konferenz in London 1933, an der Vertreter jüdischer Organisationen aus der ganzen Welt teilnahmen, die sich mit der Hilfe für deutsche Juden beschäftigte.

Mit Begleitheft.

NÜRNBERGER ÄRZTEPROZESS 1946/47, DER [Sign. I 636.110]

Ca. 380 Mikrofiches. München: Saur 2000.

Hrsg. im Auftrag der Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts.

Der Nürnberger Ärzteprozess war der erste von 12 Nachfolgeprozessen, der von Oktober 1946 bis August 1947 von den USA durchgeführt wurde. Verhandelt wurde gegen 23 zum Teil sehr bekannte Ärzte. Der Prozess wurde als ein US-amerikanischer Militärprozess komplett zweisprachig geführt, so dass alle Materialien in Deutsch und Englisch vorliegen.

Diese Sammlung ist eine wichtige Quelle nicht nur für Mediziner und Historiker. Der Nürnberger Kodex, als ein Ergebnis des Ärzteprozesses, ist bis heute eine wichtige Orientierungshilfe für Ärzte und Wissenschaftler. Im Protokollband und in den Dokumentenbänden ist auch das Thema Sterbehilfe behandelt.

Inhalt:

Wortprotokoll (ca. 11.700 Seiten)

Anklagematerial (ca. 8000 Seiten)

Verteidigungsmaterial (ca. 9700 Seiten)

Erschließungsband: 545 Kurzbiographien, Bibliographien, Indizes zur Mikrofiche-Edition
Dokumente und Materialien zur Vorgeschichte des Ärzteprozesses
Personen-, Sach-, Institutionen-, Firmen- und geographisches Register

PAPERS RELATING TO THE FOREIGN RELATIONS OF THE UNITED STATES [Sign. I 380.916]

Hrsg. v. Department of State. Princeton: Princeton Microfilm Corporation 1979.

Zeitraum: 1861 – 1945. [Online-Recherche](#)

Der Index befindet sich am Ende jeder Filmrolle.

PLAKATSAMMLUNG DES INSTITUTS FÜR ZEITUNGSFORSCHUNG DER STADT DORTMUND [Sign. I 513.811]

111 Farbfiches, München: Sauer 1988.

Teil A: Deutsche Plakate; Teil B: Fremdsprachige Plakate.

Die Sammlung des Instituts für Zeitungsforschung der Stadt Dortmund umfasst etwa 4.000 politische Plakate. Teil A umfasst 3.000 deutschsprachige Plakate. Sie sind thematisch geordnet von der Reichsgründung bis zur Gegenwart. Zielgruppe dieser Plakate war die deutsche Bevölkerung in den jeweils unterschiedlichen staatlichen Grenzen. Die Form der Plakate reicht vom rein informativen Maueranschlag bis zu kunstvoll gestalteten, farbigen Plakaten. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf politischen Aussagen, die von Parteien, Verbänden und staatlichen Körperschaften stammen. Beispiele wirtschaftlicher und kultureller Werbung sind zum Vergleich beigegeben.

Im Teil B sind etwa 1.000 fremdsprachige Plakate angeführt, wobei die politische Werbung in der Sowjetunion, in den ehemaligen Ostblockstaaten, in Frankreich und in Italien im Vordergrund stehen.

Mit Beiheft.

[Portal der österreichischen Plakatarchive](#)- KOOP-POSTER (Online-Zugang, keine Mikrofilmsammlung).

Ziel von KOOP-POSTER ist der Aufbau und die Koordination eines Netzwerks zwischen Institutionen, die Plakate erwerben, erschließen, bewahren und der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Die Website versammelt unter [Explore](#) kommentierte Links zu Institutionen, die Plakate verwalten und unter [Datenpools](#) Links zu WWW-Katalogen und -Verzeichnissen mit Bestandsnachweisen. [Standards](#) verzeichnet wichtige Regelwerke, Datenformate, Metadatenformate usw., unter [Ausstellungen](#) werden relevante Institutionen, Datenbanken zum Medium Plakat, Ausbildungsprogramme und Publikationen genannt.

Hingewiesen wird weiters auf fachspezifische [Projekte](#) und auf [Termine](#) von einschlägigen Veranstaltungen.

Zudem besteht die Möglichkeit, eine themenspezifische [Mailingliste](#) zu subscribieren.

PRESSEARCHIV ZUR GESCHICHTE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND SOWIE ZUR INTERNATIONALEN POLITIK 1949-1960 [Sign. I 573.278]

4.681 Fiches

Hrsg. v. Fachbereich Politische Wissenschaften der FU Berlin, Pressearchiv des Bibliotheks- und Informationssystems. 1995.

Diese Sammlung besteht aus 250.000 Presseauschnitten mit dem Schwerpunkt "deutsche Politik 1949-1960".

Das Material wurde an der sozialdemokratisch ausgerichteten "Deutschen Hochschule für Politik" zusammengestellt und diente als Informationsmittel für Parteifunktionäre, Politiker, Lehrer und Journalisten.

Dokumentiert wird beispielsweise: die Gründung der beiden deutschen Staaten, das Grundgesetz, die Etablierung des SED-Regimes in der DDR, der Aufstand 1953, die Einführung der sozialistischen Planwirtschaft (DDR) und der sozialen Marktwirtschaft unter Erhard (BRD).

Erschließungsband.

SIR ISAAC NEWTON - Manuscripts and papers [Sign. I 545.301]

Cambridge: Chadwyck-Healey 1991.

STENOGRAPHISCHE PROTOKOLLE DES HERRENHAUSES DES REICHSRATHES 1861 - 1918

[Sign. I 597.146]

698 Mikrofiches. Wien 1986.

1.- 22. Session.

WIDERSTAND ALS HOCHVERRAT 1933-1945 [Sign. I 556.244]

Die Verfahren gegen deutsche Reichsangehörige vor dem Reichsgericht, dem Volksgerichtshof und dem Reichskriegsgericht.

Diese Aktensammlung dokumentiert 2.500 Gerichtsverfahren gegen etwa 7.500 Regimegegner aus dem "Altreich" und Österreich. Mitglieder der bekannten Widerstandsgruppen "Weiße Rose" oder "Rote Kapelle" wurden ebenso abgeurteilt wie Tausende von Unbekannten, die sich mit der NS-Herrschaft nicht abfinden wollten. Die Akten berichten aus der Sicht der Verfolger detailliert über die Widerstandstätigkeiten, die Strukturen oppositioneller Gruppen und sie geben auch Schriften des Widerstandes wieder, die heute oft nicht mehr greifbar sind.

2 Registerbände.

YUGOSLAVIA: PEOPLES, STATES, AND SOCIETY [Sign. I 640.186]

New York: Norman Ross Publ. 2001.

Diese Sammlung enthält Forschungsmaterial über die Geschichte und Kultur der jugoslawischen Völker.

Sie umfasst ca. 2000 Titel die in der Zeit zwischen dem späten 18. Jh. und den frühen 60iger Jahren des 20. Jh. erschienen sind. Es sind Pamphlete und kurze Monografien - die meisten in serbokroatischer Sprache - die sonst nicht mehr erhältlich sind. Man findet wissenschaftliche Studien ebenso, wie Essays, Erinnerungen und Kommentare von Personen, die an der Entwicklung der Geschichte dieses Landes beteiligt waren. Enthalten sind auch Programme und Plattformen von politischen Organisationen und Parteien in Jugoslawien und auf dem Balkan

Gesammelt, geordnet u. indexiert vom Personal der Universitätsbibliothek der Universität von Kalifornien.

Autor-, Titel- und Schlagwortindex, Liste der Inhalte der einzelnen Rollfilme liegen auf.

4. LITERATUR IM VOLLTEXT

BIBLIOTHEK DER DEUTSCHEN LITERATUR [Sign. I 513.813]

Ca. 30.000 Fiches, München: Sauer 1990 ff. Mikrofiche-Gesamtausgabe nach den Angaben des *Taschengoedeke*.

In dieser Ausgabe und einem Supplement ist annähernd die gesamte im Druck erschienene deutsche Literatur von etwa 1650 bis zum Ende des 19. Jahrhunderts im Volltext enthalten. Übersetzungen, philosophische Werke, kunst- und musikwissenschaftliche Schriften sind ebenfalls enthalten. Die Sammlung wurde nach dem „Taschengoedeke“ von Leopold Hirschberg (Ausgabe 1970) auf Grundlage des Hauptwerks des Literaturhistorikers Karl Ludwig Friedrich Goedeke (15.4.1814 - 27.10.1887) zusammengestellt: „Grundriss zur Geschichte der deutschen Literatur“.

Auf 30.000 Mikrofiches finden sich mehr als 3.000 Autoren mit ihren Werken. Anonyma und Pseudonyma werden, soweit bekannt, entschlüsselt.

Aus über 100 deutschen Bibliotheken wurden insgesamt 45.000 Bände mikroverfilmt.

Das 2. Supplement enthält vor allem Werke der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Es sind dies etwa 1500 Titel von über 100 Autoren. Die Titelauswahl beruht zum größten Teil auf der Bibliographie „Erstausgaben deutscher Dichtung“ von Gero von Wilpert und Adolf Gühring.

Die einzelnen Titel sind über den Bibliothekskatalog abfragbar.

Autorenverzeichnisse, Bibliographie und Register liegen auf.

BIBLIOTHEK STEIN [Sign. 584.703] siehe 3. GESCHICHTE / ZEITGESCHICHTE

BRIEFE DEUTSCHER PHILOSOPHEN (1750-1850) [Sign. I 513.808]

3.141 Mikrofiches, München: Saur 1990.

Zusammengestellt aus 750 Werken, in denen der Briefwechsel und auch Einzelbriefe von etwa 2.500

Philosophen aus dem deutschsprachigen Raum in der Zeit von etwa 1750 bis 1850 veröffentlicht wurden. Der

Schwerpunkt der Ausgabe liegt auf Briefsammlungen weniger bekannter Autoren. Die Briefsammlungen der großen Denker sind deshalb nicht enthalten, da ihre gesammelten Briefausgaben über Bibliotheken relativ leicht zugänglich sind. Diese Einschränkung gilt jedoch nicht für Einzelbriefe.

Register zu den Briefquellen, Register der Verfasser und Adressaten

DEUTSCHE ZEITSCHRIFTEN DES 18. UND 19. JAHRHUNDERTS [Sign. I 559.424]

Ca. 20.000 Fiches.

Volltextverfilmung von 520 Zeitschriften zu verschiedenen Fachgebieten, darunter wichtige Ausgaben aus der Zeit der Aufklärung.

Die Originale sind in vielen verschiedenen Bibliotheken untergebracht – dadurch wird diese Zusammenstellung umso bemerkenswerter. Alle Titel und deren Erscheinungsverlauf sind im Verzeichnis „[Zeitungen, Zeitschriften und Schriftenreihen auf Mikrofilm](#)“ der Mediathek verzeichnet.

Ausgewählte Titel (Volltext) auch unter <http://www.ub.uni-bielefeld.de/diglib/aufklaerung/>

EDITION CORVEY [Sign. 564.459]

28.202 Fiches. Belser Wiss. Dienst.

Verfilmung der Privatsammlung von Schloss Corvey. Deutsch-, englisch und französisch-sprachige Belletristik aus dem 18. und 19. Jahrhundert: Romane, Erzählungen, Kleinprosa, Dramen, Lyrik, Sammelwerke, Periodika in Volltext. Insgesamt umfasst die Sammlung 9.572 Titel auf 6 Millionen Seiten.

Deutschsprachige Belletristik: 2.653 Titel

Englischsprachige Belletristik: 3.261 Titel

Französischsprachige Belletristik: 3.658 Titel

3 Erschließungsbände.

EDITION ST. WALBURG [Sign. I 584.709]

5800 Mikrofiches, 1997.

Frauenklosterbibliothek, 16. - 19. Jahrhundert.

Volltext-Verfilmung von 4.600 ausgewählten Werken (16.-19. Jh.) der Bibliothek der Benediktinerinnenabtei St.

Walburg in Eichstätt (Bayern), Schwerpunkte: Bibelwissenschaft, Fundamentaltheologie, Moraltheologie,

Theologie des geistigen Lebens, Dogmatik u. Dogmengeschichte, Patrologie u. Kirchengeschichte, Kirchenrecht,

Liturgiewissenschaft, Homiletik (Predigten z.B. Abraham a Santa Clara), Religionspädagogik.

Kurzinformationen, Autoren/Titelliste, Kurztitelkatalog, ISBN-Verzeichnis.

HEBREW BOOKS FROM THE HARVARD COLLEGE LIBRARY [Sign. I 515.082]

11.400 Fiches, München: Saur 1990

Diese Mikroficheausgabe ediert den Judaica-Bestand der Harvard College Library, der weltweit zu den umfangreichsten Bücherkollektionen jüdischer Literatur gehört. Etwa 5.000, teilweise seltene und unbekannte Werke aus der Antike, dem Mittelalter und der Neuzeit sind im Volltext wiedergegeben.

Teil 1: Rabbinical Works: Responsa, Homiletics, Religious Ethics, Codes of Jewish Law, Rabbinical Texts and Commentaries, Kabbalah and Hasidism, Haggadoth and Liturgy.

Teil 2: Secular Works: Philosophy and Theology, "Belles-Letters", Biography, History, Ladino, Judeo-Persian, Hebrew Language and Grammar, Judeo-Arabic.
1 Erschließungsband, 2 Erschließungsordner.

MORGENBLATT FÜR GEBILDETE LESER [Sign. I 613.488]

Stuttgart, Tübingen: Cotta. Jg. 32.1838 – Jg. 59.1865. Bis Jg. 31.1837 u.d.T.: Morgenblatt für gebildete Stände. Register der Honorarempfänger, Autoren und Kollationsprotokolle.

MORGENBLATT FÜR GEBILDETE STÄNDE [Sign. I 613.487]

Stuttgart, Tübingen: Cotta. Jg. 1.1807 – Jg. 31.1837,155. Ab 31.1837,156 u.d.T.: Morgenblatt für gebildete Leser.

Register der Honorarempfänger, Autoren und Kollationsprotokolle.

PAPERS OF CARL MENGER, THE [Sign. I 575.771]

2 Teile auf 42 Mikrofimrollen.

Der Nachlass des österreichischen Ökonomen Carl Menger (1840 – 1921). Aus dem Bestand der William R. Perkins Library, Duke University. Oxford: Adam Matthew Pub. 1996.

Index vorhanden.

5. KATALOGE UND VERZEICHNISSE

AMERICAN CYCLOPEDIA [Sign. 583.188]

16 Vol. 1883. 198 Mikrofiches 1996.

BIBLIOTHEK DES DEUTSCHEN MUSEUMS MÜNCHEN [Sign. I 550.523]

München: Saur-Verl. 593 Fiches.

Erscheinungszeitraum: 15. Jahrhundert bis 1976.

Alphabetischer Katalog, Schlagwortkatalog

BÖRSENBLATT FÜR DEN DEUTSCHEN BUCHHANDEL [613.445]

Zeitraum: 1834 - 1945.

DEUTSCHE ENZYKLOPÄDIE [I 583.161]

3 Bde. 1886-1889 (lfd.).

DOKUMENTATION DES NACHLASSES ROBERT MUSILS [Sign. I 617.919]

Erstellt von Elisabeth Castex, 1980.

DEUTSCHE STAATSBIBLIOTHEK IN DER SPK BERLIN. SYSTEMATISCHER KATALOG DER KARTENABTEILUNG BIS 1945 [Sign. I 546.891]

OLMS-Verl. 597 Fiches.

166 Katalog-Foliobände mit ca. 50.000 Seiten. Gliederung: 1. Astronomische Karten(A), 2. Allgemeine, topographische, Verkehrs-, Wirtschafts- und Verwaltungskarten (B-R), 3. Seekarten (S-T), 4. Geschichts- und Kriegskarten (U,V), 5. Physikalische Karten (Geologische, hydrographische, Pflanzen-, Tier und anthropologische Karten (W), 6. Stadtpläne (X), 7. Geographische Ansichten (Y), 8. Historische Einblattdrucke (Ya-Yb), Kartographisches Schrifttum (Z). Dazu kommen 6 Bde Kriegskarten (Sign A-F) und Manöverkarten(Sign. Man) aus dem Archiv des Generalstabs.

ENCYCLOPAEDIA BRITANNICA [Sign. I 582.941]

189 Mikrofiches 1996.

Nachschlagewerk für Kunst, Wissenschaft und Literatur, reich bebildert. 20 Bände. 6. Aufl. 1823.

GUARDIAN INDEX 1842-1985 [Sign. I 552.565]

Matthew Publ.

Der Index verzeichnet die wichtigsten Beiträge der britischen Zeitung „The Guardian“ in der Zeit von 1842 bis 1985.

Begleitheft.

INDEX DEUTSCHSPRACHICHER ZEITSCHRIFTEN (1750-1815) [Sign. II 434.265]

Hildesheim: Olms 1989.

Erschlossen werden ca. 100.000 Artikel aus fast 200 Zeitschriften des o.a. Zeitraums.

Gliederung in 5 Register, mit umfangreichen Verweisen. Vermerkt wird auch, ob es sich bei dem Artikel um eine Übersetzung handelt, von wem u. aus welcher Sprache er übersetzt wurde, in welcher Form der Artikel erschienen ist usw. Die Artikel jedes Autors, sowie die Beiträge zu jedem Schlagwort sind chronologisch gelistet.

INTERNATIONALER BIOGRAPHISCHER INDEX DER MEDIZIN [Sign. II 565.466] Nur Printausgabe!

München: Saur-Verl. 1996.

Der Index bietet Zugang zu Personen aus den Heilberufen. Aufgenommen wurden Ärzte, Naturheilkundler, Veterinärmediziner und Apotheker. Es werden biographische Nachschlagewerke, die im Zeitraum von 1700 bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts publiziert wurden, erschlossen.

3 Indexbände

KATALOGE DER BIBLIOTHEK DES ZENTRALINSTITUTS FÜR KUNSTGESCHICHTE IN MÜNCHEN [Sign. I 474.781]

München: Saur-Verl. 1982 – 1991.

Erschließt die 300.000 Werke umfassende Bibliothek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München. Schwerpunkte: Kunsttheorie, Geschichte und Methodik der Kunstwissenschaft, Ikonographie, Kunst in Frankreich bis 1900, Kunst in Ost- und Südosteuropa bis zur Gegenwart, Emblembücher, Quellenschriften zur Architekturtheorie, Vitruv-Ausgaben.

Teil 1: Alphabetischer Hauptkatalog (1982)

Teil 2: Alphabetischer Aufsatzkatalog (1983)

Teil 3: Sachkatalog (1985, Abschluss des Grundwerkes)

Supplemente zu Teil 1 und 2

Supplement zum Sachkatalog (1991)

Begleitheft.

KEYWORD INDEX TO SERIAL TITLES [III 446.061]

London: British Library. 1998 – 2001.

KIRCHLICHER ZENTRAKATALOG BEIM EVANGELISCHEN ZENTRALARCHIV IN BERLIN (KZK) [Sign. I 593.723]

München: Saur-Verl. 1997.

Erschließung von 377.523 Monographien, 19.020 Periodica, 4.237 Musikalien und 2.853 Schulprogrammen. Literatur vom 15. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Der Kirchliche Zentralkatalog wurde 1967 in Naumburg gegründet, da zu dieser Zeit westliche theologische und philosophische Literatur nur sehr schwer zugänglich war. Es wurden auch die historischen Bibliotheken der Kirchengemeinden erfasst. Ab 1975 wurde von Berlin aus gearbeitet, wobei sich das Einzugsgebiet auf die evangelischen Landeskirchen beschränkte.

Die Liste der Bibliotheken umfasst rund 400 Orte, der Nachweis der Buchbestände erfolgte aber nicht vollständig. Der Zentralkatalog wurde 1993 dem Evangelischen Zentralarchiv angegliedert, jedoch 1996 aus finanziellen Gründen eingestellt.

Begleitband

KLEINE ENCYKLOPÄDIE [Sign. I 583.197]
53 Bde. Wien 1813-18. (lfd.)

LEIBNIZ LEXICON [Sign. I 509.178]

A Dual Concordance to Leibniz's „Philosophische Schriften“. OLMS-Verl. 1988. 1 Buch (Teil 1) und 65 Fiches (Teil 2)

Teil 1: Verzeichnis der philosophischen Begriffe mit ausgewählten Stellen und ausführlichem Kontext.

Teil 2: Konkordanz des vollständigen Vokabulars vom Typ Key-Word-In-Context (auf Mikrofiches)

NACHLASS ROBERT MUSIL – KWIC-INDEX [Sign. I 617.920]

SACHKATALOG DER DEUTSCHEN BÜCHEREI LEIPZIG 1913-1945 [Sign. I 555.283]

630 Fiches. München: Saur 1994.

Monographien - Zeitschriften - Karten.

Dieser Katalog umfasst 1,7 Millionen Karteikarten und verzeichnet das weltweit erschienene, deutschsprachige Schrifttum 1913-1945. Er versteht sich als „Gesamtarchiv des deutschsprachigen Schrifttums“. Der Sachkatalog ist ein Gruppenschlagwortkatalog, der die Titel aller in der Deutschen Bibliothek vorhandenen Bücher, Broschüren, Zeitschriften und Hochschulschriften umfasst. Innerhalb der 10 Hauptgruppen finden sich die Literaturnachweise nach Schlagwörtern alphabetisch geordnet.

Indexband.

SCHLOSSAR, ANTON: DIE LITERATUR DER STEIERMARK IN HISTORISCHER, GEOGRAPHISCHER UND ETHNOGRAPHISCHER BEZIEHUNG. [Sign. I 583.243]

Ein Beitrag zur österreichischen Bibliographie. Graz. 1886.

1 Mikrofiche.

6. MUSIK

NACHSCHLAGEWERKE ZUR MUSIK. INTERNATIONALE MUSIK-SACHLEXIKA VOM 17. BIS ZUM FRÜHEN 19. JAHRHUNDERT [I 636.109]

München: Saur 1999.

Hrsg. von Harald Heckmann.

Diese Sammlung enthält fast ausschließlich Sachlexika. In ihnen sind die musikalischen Fachwörter versammelt bei denen in unterschiedlicher Gewichtung deren etymologische Herkunft ebenso aufscheint wie die Beschreibung der Sachen, die sie bezeichnen. Universale Musiklexika, die Namen und Sachen vermischen, wurden nur ausnahmsweise aufgenommen. Auch einige, nicht ausschließlich auf Musik bezogene Werke wurden berücksichtigt.

Eine vollständige Sammlung aller Musiklexika dieses Zeitraums wurde nicht angestrebt, allerdings bemühte man sich die wichtigen und für die Gattung des Musiklexikons zwischen dem Anfang des 17. und dem Anfang des 19. Jahrhunderts repräsentativen Werke aufzunehmen.

7. VERMISCHTES

Die Theaterzettelsammlung der Steiermärkischen Landesbibliothek auf 81 Mikrofilmrollen. [Sign. I 741.108]

Diese bemerkenswerte Sammlung umfasst 60.000 Theaterzettel und Programmhefte der Grazer Theater von 1808 – 1810; 1812 – 1980.